



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Protokoll des ordentlichen Verbandtages 2012

Termín: Sonntag, 17. Juni 2012
Ort: Aula der Sportschule Wedau, 47055 Duisburg
Beginn: 10.15 Uhr
Ende: 12.30 Uhr
Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste, die dem Originalprotokoll beigelegt ist

TOP 1-3: Eröffnung des Verbandstages, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmenzahl, Grußwort DBB und Ehrungen

Präsident Klaus-Rüdiger Biemer begrüßt die Delegierten der Vereine und Basketballkreise um 10.15 Uhr in Duisburg und heißt diese im Namen des Präsidiums und aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des WBV herzlich willkommen. Persönlich begrüßt er den Vizepräsidenten III (Finanzen/ Steuern/ Versicherungen/ Verwaltungsorganisation), Herrn Bernd Heiden, und den Leiter des Geschäftsbereiches III, Herrn Heinz Schoenwolf, beide vom Deutschen Basketball-Bund e.V.. Ganz besonders freut sich Biemer, den Ehrenvorsitzenden des Westdeutschen Basketball-Verbandes, Herrn Wolfgang Zeschke, heute begrüßen zu können. Biemer teilt ergänzend mit, dass der Vorsitzende des WBV-Rechtsausschusses, Herr Dr. Jan Teigelack, am heutigen Tag verhindert ist, aber grüßen lässt.

Präsident Biemer eröffnet im Anschluss an die Begrüßungsworte den ordentlichen Verbandstag 2012.

Präsident Biemer weist auf die Einladung gem. § 9 Abs. 3 der Satzung i.V. mit § 8 GVO hin und stellt damit die form- und fristgerechte Einladung mit den Veröffentlichungen vom 03.05. und 24.05.2012 in den Amtlichen Mitteilungen fest. Er macht darauf aufmerksam, dass in Übereinstimmung mit der Satzung § 9 Abs. 6 b Tonbandaufnahmen zur Erstellung des Protokolls vorgenommen werden und bittet um Nutzung der Saalmikrofone für Redebeiträge aus dem Plenum. Die Protokollführung erfolgt durch die Geschäftsführerin. Die Mitgliederversammlung nimmt dies alles ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Präsident Biemer würdigt das verdienstvolle Wirken der Geschäftsführerin Mechtild Künsken im WBV und überreicht ein Geschenk anlässlich ihres 30. Dienstjubiläums.

Dringlichkeitsanträge zur Mitgliederversammlung liegen nicht vor. Die Mitgliederversammlung hat keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Biemer stellt fest, dass die am 24.05.2012 in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlichte Tagesordnung unverändert bestehen bleibt.

Die Stimmenzahl wird wie folgt bekannt gegeben:

Von insgesamt 1234 möglichen Stimmen sind um 10.15 Uhr 137 Stimmen vertreten.

Präsident Biemer bittet nun den Vizepräsidenten des DBB Bernd Heiden um sein Grußwort. Bernd Heiden richtet im Namen des DBB-Präsidiums den Delegierten der Vereine und Kreise die besten Grüße aus und wünscht den Teilnehmern einen harmonischen Verbandstag. Er stellt noch einmal Heinz Schoenwolf (Leiter des Geschäftsbereich III im DBB) vor, der für Fragen zum Beitragswesen und / oder der Mitgliederverwaltung als Ansprechpartner des DBB auch für die Vereine zur Verfügung steht. Grundpfeiler der Verbandsarbeit sind gesunde Finanzen, hier kann dem WBV nur gratuliert werden, dass er mit einer gesunden Finanzplanung in das neue Jahr geht. Vereine und Verbände müssen sich darauf einstellen, dass der gemeinnützige Bereich auch vermehrt der Prüfung durch die Finanzverwaltungen unterzogen wird. Im Sinne des Fair Play appelliert er an die Vereine, ihren Beitragsverpflichtungen nachzukommen. Er wünscht dem Verbandstag gute Diskussionen.

TOP 2: Ehrungen

Präsident Biemer nimmt nun die Ehrung von Wolfgang Mohr für seine jahrzehntelange Tätigkeit und die vielfältigen Ämter auf Vereins-, Kreis- und Verbandsebene, aktuell als Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport im Präsidium des WBV, vor. Wolfgang Mohr wird unter dem Applaus der Delegierten mit der Goldenen Ehrennadel in Anerkennung besonderer Verdienste um die Förderung des Basketballsports ausgezeichnet.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Anschließend wird Jens Speh für seine Amtszeit als Vizepräsident Jugend & Nachwuchsleistungssport bis zum März 2012 mit einem Geschenk verabschiedet. Präsident Biemer dankt Jens Speh im Namen des Präsidiums und des Jugendausschusses für seine geleistete Arbeit zum Wohle der WBV-Jugend. Die Delegierten verabschieden Jens Speh mit Applaus.

Marcel Bläsing nimmt als Vertreter des Jugendausschusses noch Ehrungen aus dem Jugendspielbetrieb vor, die nicht im laufenden Spielbetrieb erfolgen konnten und weil in diesem Jahr kein Jugendtag stattfindet.

Präsident Biemer bittet die Mitglieder um eine Schweigeminute zu Ehren aller in der abgelaufenen Periode verstorbenen Basketballer, hier nennt er stellvertretend Dr. Burkhard Wildermuth (DBB-Vizepräsident Jugend) und Roland Geggus, den Ehrenpräsidenten des DBB und in den letzten Jahren hoch geschätzten Versammlungsleiter bei Verbandstagen des WBV.

TOP 4: Feststellung der Genehmigung des Protokolls über den letzten Verbandstag

Das Protokoll des Verbandstages 2011 wird ohne weitere Anmerkungen einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte des Präsidiums

Die Berichte des Präsidiums sind den Delegierten mit den Amtlichen Mitteilungen vom 24.05.2012 zugegangen.

Herr Roy Ascher, SG Erftstadt, beabsichtigt im Rahmen eines von ihm angestrebten Normenkontrollverfahrens beim DBB, die Frage zu klären, ob die vom Schiedsrichterausschuss angewandte „Enthaftungserklärung“ mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Ressort eigenständigkeit lt. WBV-Satzung kann bei gerichtlichen Verfahren seiner Ansicht nach nicht mehr gegeben sein. Er bittet hierzu um Stellungnahme. Präsident Biemer teilt mit, dass im Rahmen der geplanten Satzungsänderungen auch in dieser Hinsicht Überlegungen anstehen. Frau Graf, Referentin für Rechtsfragen, gibt zu bedenken, dass eine Diskussion zu einem laufendem Verfahren nicht zielführend sein kann.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Zu den Berichten der Ressorts II Bildung, III Breiten- und Freizeitsport, IV Finanzen und V Jugend & Nachwuchsleistungssport erfolgen keine Wortmeldungen.

Zum Bericht des Vizepräsidenten VI - Schiedsrichterwesen meldet sich Herr Ascher, SG Erftstadt, zu Wort. Er moniert, dass bei Entscheidungen des Schiedsrichterausschusses keine Rechtsmittelbelehrungen erfolgen. Vizepräsident Wingartz weist auf das laufende Verfahren hin und stellt fest, dass der Schiedsrichterausschuss danach entsprechende Schlussfolgerungen ziehen wird. Grundsätzlich bestehe jedoch immer die Möglichkeit der Beschwerde, die innerhalb von drei Monaten erfolgen müsse.

Zum Bericht des Vizepräsidenten Spielbetrieb und Sportorganisation erfolgen keine Anmerkungen.

TOP 6: Bericht des Rechtsausschusses

Der Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Präsident Biemer entschuldigt Herrn Dr. Teigelack noch einmal für den heutigen Verbandstag.

Im Anschluss ruft Biemer den Tagesordnungspunkt 7 auf.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfung

Ein schriftlicher Bericht ist nicht bekannt. Herr Marcus Zimmermann (Bonn) und Herr Michael Großmann (Duisburg) berichten beide in mündlicher Form über die Kassenprüfungen, ihre intensive Vorbereitung und Sachkunde. Sie teilen mit, dass sämtliche Ausgabebelege einzeln überprüft wurden und satzungsgemäß eine Sach- und Verwendungsprüfung durchzuführen sei. Speziell wird hier auf die Vertragssituation in den Bereichen Steuerberatung und Öffentlichkeitsarbeit eingegangen. Die Kassenprüfer Zimmermann und Großmann stellen dem Verbandstag anheim, dass Vertragsabschlüsse durch die Mitgliederversammlung zu sanktionieren seien. Zu den Fragen zur Kassenprüfung der Delegierten Ascher (SG Erftstadt), Wahrburg (Homberger TV), Hau (SV Uedesheim) und Feldhoff (Basket Duisburg) nehmen in der sich nun anschließenden Debatte die Präsidiumsmitglieder Biemer (Präsident), Rosenthal (Vizepräsident I), Berger (Vizepräsident IV Finanzen) Stellung.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Die Debatte wird durch verschiedene Zwischenrufe sowie die Wortmeldungen Brune (TV Büren), Plonka (SV Hagen-Haspe), Rademacher (Kettwiger TV) unterbrochen, die feststellen, dass es nicht Aufgabe der Mitgliederversammlung sein kann, Vertragsdetails im Rahmen des Tagesordnungspunktes Kassenprüfung zu diskutieren. Dies sei Aufgabe des gewählten Präsidiums.

Präsident Biemer nimmt nach der sehr ausführlichen Diskussion zum Ende des Tagesordnungspunktes Kassenprüfung noch einmal abschließend Stellung hierzu. Er stellt fest, dass das Präsidium bei seinen Entscheidungen - hier insbesondere auch bei Vertragsabschlüssen - die Gebote der Wirtschaftlichkeit, der Fairness, als auch die rechtlichen Grundlagen und die Gebote des moralischen Anstandes kennen und beachten. Er nimmt die Gelegenheit wahr und dankt den Präsidiums- und Ausschussmitgliedern für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit. Weitere Wortmeldungen zum TOP 7 erfolgen nicht mehr.

Biemer teilt um 11.45 Uhr die derzeit vertretene Stimmenzahl mit 129 Stimmen mit und ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

TOP 8: Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Vizepräsident Finanzen, Herr Berger, bittet die vorgelegte Jahresrechnung 2011 zu genehmigen. Die Wortmeldungen von Hau (SV Uedesheim) und Feldhoff (Basket Duisburg) werden durch Berger beantwortet.

Die Jahresrechnung 2011 wird bei 129 Gesamtstimmen mit 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 9: Entlastung des Präsidiums

Herr Rau (Vorsitzender des Basketballkreises Düsseldorf/Neuss) bittet um das Wort und dankt zunächst den Präsidiumsmitgliedern für ihre im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit auch im Namen der Mitglieder. Er beantragt die Entlastung des Präsidiums.

In der sich anschließenden Abstimmung votieren die Mitglieder bei 3 Enthaltungen für die Entlastung des Präsidiums.

Biemer dankt den Mitgliedern für Ihr Vertrauen. Er ruft nun den Tagesordnungspunkt 10 auf.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

TOP 10: Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2012

Der Haushaltsvoranschlag wird von Herrn Berger vorgestellt. Im Vorfeld sind hierzu keine Fragen erfolgt. Wortmeldungen zum Haushaltsplan 2012 erfolgen nicht. Berger bittet die Mitgliederversammlung um Zustimmung zum Haushaltsvoranschlag 2012.

Die Delegierten votieren bei einer Gesamtstimmenzahl von 129 Stimmen bei 3 Enthaltungen für die Genehmigung des Haushaltes 2012.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Antrag 1

Biemer ruft den Antrag 1 des Präsidiums zur Abstimmung auf. Nach Erläuterung durch Vizepräsident Drewniok wird über den Antrag ohne weitere Wortmeldungen abgestimmt.

Änderung § 5 WBV-Spielordnung

1. Am Spielbetrieb kann nur der Verein teilnehmen, der Mitglied im WBV ist.
2. Vereine können Spielgemeinschaften bilden. Alle Vereine der Spielgemeinschaft müssen Mitglied des WBV sein und **entweder** demselben Basketball-Kreis zugeordnet sein **oder aus maximal zwei benachbarten Basketball-Kreisen stammen.**
3. In die Spielgemeinschaft müssen alle Mannschaften der beteiligten Mitgliedsvereine eingebracht werden. Eine Aufteilung nach Damen- und Herren-Mannschaften (einschließlich der jeweiligen Jugendmannschaften) ist zulässig.
- 4 **Die Zuordnung einer Mannschaft der Spielgemeinschaft zu einer Liga ist abhängig von der Zuordnung des entsprechenden Trägervereines dieser Mannschaft im Pyramidenplan.**
5. Über die Bildung der Spielgemeinschaft ist ein Vertrag zwischen den beteiligten Vereinen zu schließen. Einzelheiten werden vom Präsidium in einer Richtlinie festgelegt
6. Die Bildung bzw. Auflösung einer Spielgemeinschaft kann nur in der Zeit zwischen der Beendigung des Spielbetriebes und dem 31.05. beantragt werden.
7. Jeder Spieler der Spielgemeinschaft muss Mitglied eines der Vereine sein, die die Spielgemeinschaft bilden. Die Teilnehmersweise der Spieler werden auf den Namen der Spielgemeinschaft ausgestellt.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

8. Die Durchführungsbestimmungen werden vom Präsidium in einer Richtlinie festgelegt

Der Antrag wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 129 Stimmen **einstimmig angenommen**.

Antrag 2

Der Antragsteller, Herr Grüber (SC Westfalia Kinderhaus), erläutert noch einmal die Hintergründe zur Antragstellung. Nach der Feststellung durch Frau Graf (Referentin für Rechtsfragen), dass unabhängig von den inhaltlichen Fragen der Verbandstag nicht dazu berechtigt ist, hier eine Regelung zu treffen, da dies bereits in der DBB-Spielordnung (§ 25) abschließend und ohne Öffnungsregelung für den Landesverband geregelt ist, zieht der **Antragsteller seinen Antrag zurück**.

Antrag 3

Der Antrag zur Änderung des Strafenkataloges, Ziffer 40, vorgelegt vom Präsidium des WBV, wird in der nachfolgenden Fassung zur Abstimmung aufgerufen. Herr Drewniok, Vizepräsident Spielbetrieb & Sportorganisation, erläutert die Hintergründe für die Antragstellung.

Die Ziffer 40 wird neu gefasst:

Bei Spielverlust gemäß § 38 Abs. 1a DBB-SO zusätzlich

a) Bei Absage des Spieles bis 2 Tage vor Spieldatum bei Spielpartner, angesetzten SR, SR-Umbesetzungsstelle, Ergebnisdienst und Spielleitung

	Erstfall	Wiederholungsfall
RLD, 1RLH, 2RLH	400,00 €	800,00 €
Oberliga, NRW-Liga	100,00 €	200,00 €
Jugend-RL, Jugend-OL	30,00 €	60,00 €
Übrigen Ligen	20,00 €	40,00 €
Pokal und Bestenspiele	50,00 €	100,00 €

b) in allen anderen Fällen Verdopplung der Beträge unter 40 a)

Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Antrag 4

Biemer ruft den Antrag 4 des FC Schalke 04 e.V. zur Beratung und Beschlussfassung auf. Der Antrag im Wortlaut:

Die Mitgliederversammlung möge den Vorstand des WBV beauftragen, Verhandlungen mit dem DBB über die Einführung fälschungssicherer Spielerpässe aufzunehmen.

Zunächst gibt noch einmal Herr Goetza (FC Schalke 04) zur Antragsbegründung weitere Erläuterungen.

Vizepräsident Drewniok befürwortet und unterstützt den Antrag, möchte diesen jedoch - das Einverständnis des Antragstellers vorausgesetzt - gerne noch weiter fassen. Die Identifizierung der Spieler/innen sollte durch den Personalausweis erfolgen.

Drewniok stellt auf Nachfrage des Antragstellers klar, dass das Thema "fehlende Stempel auf den Teilnehmerausweisen" in Abstimmung mit dem Schiedsrichterwesen für die Zukunft kein Thema mehr sein und nicht mehr zu Strafen führen wird. Goetza (FC Schalke 04 e.V.) stimmt den Antragsergänzungen in vollem Umfang zu.

Biemer fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass damit der Arbeitsauftrag für das Präsidium, eine Lösung für fälschungssichere Teilnehmerausweise - wie beschrieben - im Einvernehmen mit dem DBB zu finden ist und "fehlende Stempel auf dem TA" nicht mehr zu Strafen führen werden.

Die Delegierten nehmen diesen Arbeitsauftrag an das Präsidium des WBV ohne weitere Wortmeldungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12: Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes erfolgen verschiedene Wortmeldungen zu den Themen Newsletter, Saisonheft 2012/2013, TeamSL, die von den zuständigen Präsidiumsmitgliedern bzw. Mitarbeitern beantwortet werden.

Zum Sachstand Südwestfalen teilt Biemer mit, dass hier noch ein Verfahren beim Landgericht Duisburg für Anfang 2013 ansteht. Auf Wunsch verschiedener Vereine in der Region Sie-



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

gen-Wittgenstein und Olpe erklärt Biemer, dass Vereinsvertreter bereits 2008/2009 im Prinzip den gleichen Weg vorgeschlagen haben, den der WBV hinterher vor den Gerichten gegangen ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

TOP 13: Abschluss des Verbandstages

Präsident Biemer beendet den Verbandstag um 12.30 Uhr und dankt den Delegierten und Ehrengästen für Ihr Kommen. Er wünscht den Delegierten eine gute Heimreise und alles Gute für die kommende Saison.

Duisburg, 27.06.2012

Klaus-Rüdiger Biemer
Versammlungsleiter

Mechtild Künsken
Protokollführerin